

# Geschäftsbericht 2023

## Stadtwerke Reutlingen GmbH



**SWR**

Stadtwerke Reutlingen



Stadtwerke Reutlingen GmbH  
Reutlingen



**Lagebericht und Jahresabschluss 2023**

1. Januar bis 31. Dezember 2023

25. Geschäftsjahr

# Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick.....	3
Lagebericht 2023.....	4
A. Geschäftsjahr 2023 .....	5
1. Geschäftsmodell der Stadtwerke Reutlingen GmbH .....	5
2. Steuerungssystem .....	5
3. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	5
4. Beteiligungen.....	6
5. Bäder.....	8
6. Personal .....	9
7. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage .....	10
8. Risikomanagement.....	15
B. Ausblick.....	16
Jahresabschluss 2023 .....	19
1. Bilanz.....	20
2. Gewinn- und Verlustrechnung .....	22
3. Anhang .....	23

## Auf einen Blick

		<b>2023</b>	<b>2022</b>
Mitarbeiter		144	131
<b>Ertrag, Finanzen, Vermögen</b>			
Bilanzsumme	in €	213.586.605,89	184.760.466,35
Abschreibungen	in €	1.294.032,86	1.440.449,60
Anlagevermögen (inkl. Finanzanlagen)	in €	71.621.769,55	61.097.557,32
Umsatz	in €	21.026.211,98	15.528.463,55
Eigenkapitalquote	in %	27,64	25,09
Gesamtkapitalrentabilität	in %	3,24	1,82
Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen	in €	814.823,77	4.338.503,91

# Lagebericht 2023

der Stadtwerke Reutlingen GmbH, Reutlingen

---

## A. Geschäftsjahr 2023

1. Geschäftsmodell der Stadtwerke Reutlingen GmbH
2. Steuerungssystem
3. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
4. Beteiligungen
5. Bäder
6. Personal
7. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
8. Risikomanagement

## B. Ausblick

# A. Geschäftsjahr 2023

## 1. Geschäftsmodell der Stadtwerke Reutlingen GmbH

Die Stadtwerke Reutlingen GmbH, Reutlingen (SWR), ist die Finanz-, Steuer- und Managementholding für die Bereiche Energieversorgung und Nahverkehr, sie unterhält das Lager und die Reutlinger Bäder. Hierzu gehören ein Freibad (Wellenfreibad Markwasen) und drei Hallenbäder (Achalmbad, Schwimmhalle Betzingen, Schwimmhalle Orschel-Hagen). Das Geschäft der SWR wird im Wesentlichen durch die Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften geprägt.

## 2. Steuerungssystem

Eines der wesentlichen Ziele der SWR GmbH ist es, den Unternehmenswert langfristig und nachhaltig zu steigern. Für diese wertorientierte Steuerung setzen die SWR ein unternehmenseinheitliches Planungs- und Controlling-System ein, das die effiziente Verwendung der geplanten Finanzmittel gewährleistet. Die ergebnisverantwortlichen Abteilungs- und Bereichsleiter analysieren über die internen Instrumente regelmäßig die eigenen Geschäftsbereiche im Vergleich zu den Vorgaben (Soll-Ist-Vergleich). Sie ergreifen bei Abweichungen frühzeitig Gegenmaßnahmen und nutzen neue Chancen, die sich positiv auf den Geschäftsverlauf auswirken. Für eine größtmögliche Transparenz der unterjährigen Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche erfolgt gegenüber dem Aufsichtsgremium in deren Sitzungen eine regelmäßige Information in Form von Berichten zur aktuellen Situation und Aussicht. Zusätzlich werden regelmäßige Informationsveranstaltungen der Geschäftsleitung zu besonders relevanten Themen und Unternehmensentwicklungen vorgenommen.

Die wesentlichen finanziellen Kennzahlen zur Steuerung des operativen Geschäfts sind die Umsatzerlöse, das EBIT (Ergebnis vor Zinsen, Steuern) und die Einhaltung der im Wirtschaftsplan genehmigten Investitionsbudgets. Aufgrund der Ergebnisabführungsverträge mit den Tochterunternehmen und der Konzernfinanzierung hat das Finanzergebnis bei der SWR GmbH eine besondere Bedeutung. Des Weiteren wird bei den dauerhaft defizitären Geschäftsbereichen die Kostenstruktur als wichtiger finanzieller Leistungsindikator erachtet. Ein wichtiger nicht finanzieller Leistungsindikator für das operative Geschäft sind die Besucherzahlen der Bäder.

Insgesamt umfasst das interne Steuerungssystem Grundsätze, Regelungen, Maßnahmen und Verfahren zur organisatorischen Durchsetzung von Managemententscheidungen und zur fortlaufenden Überprüfung ihrer Wirksamkeit.

## 3. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,3% niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung 0,1%. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2023 im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen dämpften die Konjunktur.

Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland.

Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 nicht weiter fort. Im Vergleich zu 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2023 um 0,7% höher.

*Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Pressemitteilung Nr. 019 vom 15. Januar 2024*

## **Operatives Geschäftsjahr 2023 / branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die Stadtwerke wurden in den letzten Jahren vor noch nie da gewesenen Herausforderungen gestellt. Knapp die Hälfte aller Stadtwerke in Deutschland schätzen ihre Lage als schwierig ein. Erfahrungen insbesondere in den Bereichen Erneuerbare Energien und Wärmeversorgung führten zu einer Transformationsbeschleunigung der Stadtwerke. Sie sind bereit, weiterhin in Energiewendetechnologien und in die Versorgungssicherheit zu investieren.

Als zentraler regionaler Versorgungsanbieter befindet sich die SWR GmbH in einem dynamischen Umfeld. Um den beschriebenen gesetzlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen fortlaufend gerecht werden zu können, muss die SWR GmbH kontinuierlich ihr Handeln und das Handeln ihrer Tochterunternehmen den sich ändernden Anforderungen anpassen.

Darüber hinaus betreibt die SWR GmbH vier Bäder in Reutlingen und bietet damit der Bevölkerung ein Ganzjahresbäderangebot. Hierzu gehören ein Freibad (Wellenfreibad Markwasen) und drei Hallenbäder (Achalmbad, Schwimmhalle Betzingen, Schwimmhalle Orschel-Hagen).

## **4. Beteiligungen**

Die SWR GmbH ist zu 75,1% an der FairEnergie GmbH beteiligt. Mit Wirkung ab dem 01.01.2003, in der überarbeiteten Fassung vom 22.12.2021, wurde ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der FairEnergie GmbH und der SWR GmbH abgeschlossen. Die FairEnergie GmbH ist mit 100% an der FairNetz GmbH und mit 87,5% an der Kraftwerk Reutlingen-Kirchentellinsfurt AG beteiligt und mit beiden Gesellschaften über einen Ergebnisabführungsvertrag verbunden.

Zur Sicherung der leitungsgebundenen Versorgung treibt der Netzbetreiber FairNetz GmbH die Erhaltung und Pflege der von der FairEnergie GmbH gepachteten Netze nachhaltig voran.

Mit Vertrag vom 06.12.2021 wurde zwischen der Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH (RSV GmbH) und der SWR GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der zum 01.01.2022 in Kraft getreten ist. Die SWR GmbH ist mit 97,79 % an der RSV GmbH beteiligt. Die restlichen 2,21% der Anteile werden von den Gemeinden Eningen und Pliezhausen sowie der Stadt Pfullingen gehalten. Die RSV GmbH ist zu 100% an der RSV Service GmbH beteiligt.

Die SWR GmbH, als führendes Unternehmen innerhalb des Stadtwerke-Konzerns, erbringt Leistungen an ihre mittelbar und unmittelbar beteiligten Unternehmen. Grundlagen hierzu regelt der Vertrag vom 19.12.2019. Der Vertrag definiert die zu erbringenden Leistungen der einzelnen Unternehmen der SWR-Gruppe. Im Wesentlichen handelt es sich um die Erbringung von Dienstleistungen, Werkleistungen sowie Gebrauchsüberlassungen in Form von Miete oder Pacht.

Die Dienstleistungen werden vorwiegend in den Bereichen kaufmännische Geschäftsführung, Betreuung des Personal- und Ausbildungswesens, Finanzbuchhaltung, Controlling,



Verwaltung von Grundstücks- und Versicherungsangelegenheiten, Recht und Compliance, Interne Revision, Informationstechnologie sowie Lager- und Materialwirtschaft ausgeführt.

Die Abrechnung der Dienstleistungen basiert auf der Zuteilung der entstandenen Kosten gemäß Vollzeitäquivalenten.

Die Höhe der Erlöse bzw. Aufwendungen ergeben sich aus dem Saldo der im gesamten Jahr erbrachten Leistungen.

## 5. Bäder



Achalmbad

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 328.008 Badegäste (Vorjahr: 351.008 Badegäste) in den Reutlinger Bädern gezählt.

### Die Besucherzahlen im Überblick:

	2023	2022	2021	2020	2019
Achalmbad	43.100	59.529	24.175	37.535	87.964
Schwimmhalle Betzingen	49.066	36.586	18.263	24.753	49.387
Schwimmhalle Orschel-Hagen	33.036	29.879	19.206	19.022	31.133
Freibad Markwasen	202.806	225.014	104.359	105.601	191.905
	<b>328.008</b>	<b>351.008</b>	<b>166.003</b>	<b>186.911</b>	<b>360.389</b>

Ab dem Jahr 2023 war aufgrund des Wegfalls der vielfältigen Corona-Auflagen wieder ein geregelter Badebetrieb möglich. Trotzdem war es ein Jahr mit vielen Herausforderungen für das Team der Reutlinger Bäder.

Der Sommer unterlag extremen Temperaturschwankungen. Dies spiegelte sich naturgemäß auch in entsprechend unbeständigen Besucherzahlen wieder. So fanden im Mai rund 15.000 Badegäste den Weg ins Wellenfreibad, während man im Juni ca. 65.000 Besucher zählte. Der besucherstärkste Tag der Saison war der 09. Juli mit rund 9.000 Besuchern.

Zudem hat sich der bundesweite Mangel an Fachkräften auch auf die Personalsituation und damit auf den Betrieb des Wellenfreibads Reutlingen ausgewirkt. Das beliebte Frühschwim-

men konnte nicht mehr angeboten werden. Durch krankheitsbedingte Ausfälle des Fachpersonals mussten an einigen Tagen die Öffnungszeiten reduziert werden, da die Sicherheit der Gäste oberste Priorität hat.

Die Suche nach geeignetem Fachpersonal bleibt daher weiterhin ein sehr relevantes und aktuelles Thema für die Reutlinger Bäder.

Bei den im Vorjahr durchgeführten Arbeiten im Kleinkinderbereich des Achalmbades wurde festgestellt, dass der gesamte Boden – auch im Bereich des Schwimmerbeckens – durchfeuchtet war und daher dringend saniert werden musste. Im Rahmen der durchgeführten Sanierung wurde der Brandschutz ebenfalls auf den neuesten Stand gebracht. Zu diesem Zweck musste das Achalmbad ab dem 20. Februar geschlossen werden. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten konnten erst eine Woche nach dem Ende der Sommerferien abgeschlossen werden, um dies zu kompensieren, wurde die Freibadsaison um eine Woche verlängert.

Das Achalmbad startete mit neu gestaltetem Kinderbereich in die Hallenbadsaison.

Im Wellenfreibad war der Boden unterhalb der Umkleidekabinen auf der gesamten Fläche aufgrund der Bodenverhältnisse getrocknet, was zu Rissen geführt hat. Um die Stabilität zu erhalten und weitere Schäden an den Gebäudeteilen zu vermeiden, wurde durch eine Spezialfirma der Boden bearbeitet und stabilisiert.

Wie jedes Jahr wurden in allen Hallenbädern umfangreiche Sanierungs- und Wartungsarbeiten in den Sommerferien durchgeführt, um weiterhin einen sicheren Betrieb dieser Bäder zu gewährleisten.

## 6. Personal

Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

in €	2023	2022
a.) Löhne und Gehälter	6.827.538,81	5.907.145,22
b.) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.774.054,90	1.619.765,88
davon für Altersversorgung	1.513.020,07	468.149,92
	<b>9.601.593,71</b>	<b>7.526.911,10</b>

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 2.075 TEUR gestiegen. Der Anstieg bei den Löhnen und Gehältern resultiert aus der Erhöhung des durchschnittlichen Personalbestands um 9 Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr. Zudem erhielten die Beschäftigten tarifliche Sonderzahlungen für den Inflationsausgleich in Höhe von insgesamt 268 TEUR.

Die Erhöhung bei den Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Pensionsrückstellungen um 724 TEUR im laufenden Geschäftsjahr.

## 7. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Ertragslage in %	31.12.2023	31.12.2022
Umsatzrentabilität	22,25	11,66
Eigenkapitalrentabilität	7,92	3,91
Gesamtkapitalrentabilität	3,24	1,82

Finanzlage in %	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapitalquote	27,64	25,09
Fremdkapitalquote	72,36	74,91
Verschuldungsgrad	261,80	298,56

Vermögenslage in %	31.12.2023	31.12.2022
Anlagendeckung I	82,43	75,87
Anlagendeckung II	254,09	252,42
Anlagenintensität	33,53	33,07
Umlaufintensität	66,34	66,86

### in €

EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuer)	13.268.870,58	11.352.934,35
EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	14.562.903,44	12.793.383,95

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 35,4 % auf 21.026 TEUR (Vorjahr: 15.528 TEUR).

Im Wesentlichen ist die Umsatzsteigerung auf den Anstieg der Dienstleistungsverrechnung für Verwaltungsleistungen der Holding sowie der Verrechnung von Lager- und Materialaufwendungen an Tochtergesellschaften zurückzuführen. Die SWR GmbH erbrachte im Geschäftsjahr Leistungen für die FairEnergie GmbH in Höhe von 5.567 TEUR (Vorjahr: 4.796 TEUR.), für die FairNetz GmbH in Höhe von 11.071 TEUR (Vorjahr: 6.340 TEUR), für die Kraftwerk Reutlingen-Kirchentellinsfurt AG in Höhe von 151 TEUR (Vorjahr: 125 TEUR) und für die RSV GmbH von 1.848 TEUR (Vorjahr: 1.826 TEUR).

Der Anstieg der Umsätze aus Dienstleistungsverrechnungen an Tochtergesellschaften erklärt sich durch eine Anpassung der Verrechnungsmethodik im Jahr 2023 sowie eines generell gestiegenen Personalaufwands bei der SWR GmbH als Management-Holding. Zudem kam es im Vorjahr durch die Auflösung einer Rückstellung zu einem Entlastungseffekt bei der Dienstleistungsverrechnung, insbesondere gegenüber der FairNetz GmbH.

Aus dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ konnte die Gesellschaft zudem im Berichtsjahr einen Zuschuss in Höhe von 1.243 TEUR vereinnahmen, der in den Umsatzerlösen ausgewiesen wird. Der Zuschuss wurde nach Beendigung aller Sanierungsmaßnahmen im Achalmbad an die Stadt Reutlingen als Antragstellerin ausbezahlt und an die SWR GmbH als Bauherrin weitergeleitet. Die Kosten der bezuschussten Sanierungsmaßnahmen sind größtenteils bereits im Vorjahr angefallen.

Der Materialaufwand erhöht sich um 5,2% auf 11.072 TEUR. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Preise am Beschaffungsmarkt zurückzuführen. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhten sich um 375 TEUR und die bezogenen Leistungen um 175 TEUR. Im Vorjahr wurde der Materialaufwand durch Sanierungsaufwendungen für das Achalmbad in Höhe von 1.780 TEUR belastet. Insgesamt beliefen sich damit die Kosten für die geförderten Sanierungsmaßnahmen (Bauabschnitt I) auf 1.878 TEUR. Im Berichtsjahr fielen im Achalmbad für die Sanierung des Schwimmbeckens mit Beckenumgang (Bauabschnitt II) weitere Kosten in Höhe von 1.045 TEUR an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 183 TEUR auf 3.795 TEUR gegenüber dem Vorjahreswert reduziert, im Wesentlichen durch eine Reduktion der Beratungskosten im Verwaltungsbereich.

Das Zinsergebnis erhöht sich um 2.651 TEUR auf 2.550 TEUR. Die Veränderung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass den gestiegenen Zinsaufwendungen 2.243 TEUR (Vorjahr: 1.545 TEUR) deutlich höhere Zinserträge 4.794 TEUR (Vorjahr: 1.445 TEUR) gegenüberstehen. Insbesondere die Zinserträge aus gewährten Krediten an Tochtergesellschaften sind um 3.319 TEUR gegenüber der Vergleichsperiode angestiegen, da sich die Erhöhung des Refinanzierungszinssatzes am Kapitalmarkt entsprechend auf die Verzinsung der Intercompany-Darlehen ausgewirkt hat.

Der Steueraufwand hat sich aufgrund von gebildeten Steuerrückstellungen im Berichtsjahr um 1.741 TEUR auf 9.767 TEUR erhöht, bedingt durch den gestiegenen Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr.

Nach den Aufwendungen aus der Ausgleichszahlung an die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart, als Minderheitsgesellschafter der FairEnergie GmbH ergibt sich für das Jahr 2023 ein Jahresüberschuss von 4.678 TEUR (Vorjahr: 1.811 TEUR).

## **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2023 um 28.826 TEUR auf 213.587 TEUR erhöht.

Das Anlagevermögen ist um 10.524 TEUR auf 71.622 TEUR angewachsen. Der Anstieg resultiert aus der Gesellschaftereinlage der SWR GmbH in die Kapitalrücklage der FairEnergie GmbH in Höhe von 11.000 TEUR.

Im Berichtsjahr hat sich die SWR GmbH entschlossen, eine Beteiligung an der Vireo Electrification Fund I GmbH & Co. KG mit einer Kapitalzusage von 200 TEUR zu erwerben. Der Fonds investiert in europäische Tech-Start-ups in der Frühphase mit Schwerpunkt auf dem Bereich Elektrifizierung. Im Jahr 2023 wurden 50 TEUR dieser Kapitalzusage in der ersten Tranche als Investition abgerufen.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich von 123.528 TEUR um 18.163 TEUR auf 141.691 TEUR. Hiervon sind 725 TEUR auf den Anstieg der Vorräte zurückzuführen; zum einen bedingt durch den Anstieg der Beschaffungspreise, zum anderen durch die Fortführung der Erweiterung der Lagerreichweite bei kritischem Material auf so weit möglich 6 Monate.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind um 8.048 TEUR angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Vergabe von Krediten an die FairEnergie GmbH. Gegenläufig ist die Forderung der SWR GmbH aus Ergebnisabführung gegenüber der FairEnergie GmbH gesunken, da im Berichtsjahr bereits eine Abschlagszahlung auf die Gewinnabführung geleistet wurde.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich um 2.855 TEUR auf 6.978 TEUR reduziert. Ursachen sind die Reduzierung der Umsatzsteuerforderungen (-2.416 TEUR) und der Ertragssteuerforderungen (-524 TEUR) sowie ein Anstieg der sonstigen Forderungen (+86 TEUR).

Die liquiden Mittel haben sich im Berichtsjahr um 12.263 TEUR auf 23.665 TEUR deutlich erhöht. Der Anstieg erklärt sich aus den in der Cashflow-Rechnung dargestellten Effekten, insbesondere der positive Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat zu einem Anstieg des Finanzmittelfonds geführt.

Das Eigenkapital erhöhte sich in 2023 um 12.678 TEUR auf 59.035 TEUR. Die Gesellschafterin Stadt Reutlingen der SWR GmbH hat im Berichtsjahr 8.000 TEUR als Gesellschaftereinlage der Kapitalrücklage zugeführt. Der übrige Anstieg resultiert auf dem Jahresüberschuss in Höhe von 4.678 TEUR. Zur Stärkung des Eigenkapitals und zur Ermöglichung zukünftiger Investitionen wurde zudem der Jahresüberschuss aus dem Jahr 2022 thesauriert.

Die Rückstellungen erhöhten sich im Berichtsjahr um 5.455 TEUR auf 13.550 TEUR. Im Wesentlichen aufgrund der gebildeten Steuerrückstellung (+4.571 TEUR) und der Pensionsrückstellung (+724 TEUR).

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich im Wesentlichen gegenüber Kreditinstituten. Hier wurden drei langfristige Darlehen in Höhe von insgesamt 30.000 TEUR aufgenommen, gegenläufig erfolgten Tilgungen in Höhe von 13.600 TEUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich um 4.415 TEUR, im Wesentlichen gegenüber der FairNetz GmbH. Die sonstigen Verbindlichkeiten vermindern sich um 907 TEUR.

## Finanzlage

Über die genaue Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung des Unternehmens gibt der Cashflow Aufschluss:

### Cashflow

in TEUR	2023	2022
Jahresergebnis	4.678	1.811
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.278	1.440
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	856	1.343
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	1.316	0
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und eigener Anteile	0	5
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.464	4.089
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.270	10.297
Zinsaufwendungen / Zinserträge	-2.550	100
Beteiligungsergebnis (incl. Verlustübernahme)	-17.422	-17.032
Ertragsteueraufwand / Ertragssteuerertrag	9.767	8.027
Ertragssteuerzahlungen	-5.196	-8.027
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.080</b>	<b>2.053</b>
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-17	-19
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-798	-4.320
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	120
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-11.050	-975
Erhaltene Zinsen	4.793	1.445
Erhaltene Beteiligungserträge (incl. Verlustübernahmen)	24.030	17.032
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>16.958</b>	<b>13.283</b>
Auszahlungen an die Gesellschafterin	0	-3.247
Einzahlungen von der Gesellschafterin	8.000	0
Auszahlung an Minderheitsgesellschafter	-1.307	-1.936
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	30.000	37.000
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-14.112	-12.751
Saldo aus Gewährung und Tilgung von ausgegebenen Darlehen	-23.113	-23.287
Gezahlte Zinsen	-2.084	-1.545
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.616</b>	<b>-5.766</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>12.263</b>	<b>9.570</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>11.402</b>	<b>1.832</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>23.665</b>	<b>11.402</b>

## Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Steuerungskennzahlen liegt unser Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung von Investitionen und Umsatzentwicklung. Die Darstellung und Analyse der finanziellen Leistungsindikatoren erfolgt innerhalb der Berichterstattung über den Geschäftsverlauf und die Lage an den relevanten Stellen.

### Investitionen ohne Finanzanlagen

in €	2023	2022
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	383.304,13	1.100.613,15
2. Bäder	431.519,64	3.237.890,76
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>814.823,77</b>	<b>4.338.503,91</b>

Die im Geschäftsjahr 2023 getätigten Investitionen betreffen mit 431 TEUR die Reutlinger Bäder (Freibad Markwasen 142 TEUR, Achalmbad 135 TEUR, Hallenbad Betzingen 107 TEUR und Hallenbad Orschel-Hagen 47 TEUR). In den Hallenbädern Betzingen und Orschel-Hagen wurden neue Chlordioxidanlagen eingebaut, das Hallenbad Betzingen wurde zudem mit einer neuen Lüftungsanlage ausgestattet. Im Achalmbad wurde die Mess- und Regeltechnik mit einem Poolmanagementsystem auf den neuesten Stand gebracht. Der Focus im Freibad Markwasen lag bei den Investitionen ebenfalls auf der Erneuerung der Mess- und Regeltechnik sowie auf dem Bau des Kleinkindertechnikgebäudes.

Die restlichen Investitionen betreffen im Wesentlichen Hard- und Software mit 149 TEUR, die Modernisierung des Zentrallagers mit 71 TEUR und die Einführung der digitalen Personalakte mit 44 TEUR.

### Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Der Jahresüberschuss 2023 liegt mit 4.678 TEUR im Wesentlichen auf dem Planniveau von 4.762 TEUR.



## 8. Risikomanagement

Eine zentrale Aufgabe des Risikomanagements ist die Früherkennung von Risiken. Die Risiken werden neben der Bewertung auf die Eintrittswahrscheinlichkeit geprüft und die Maßnahmen zur Risikosteuerung werden überwacht und mit den Fachverantwortlichen regelmäßig besprochen.

Die Geschäftsführung hat ein Risikohandbuch erlassen, in dem alle Vorgaben, Abläufe und Verantwortlichkeiten dokumentiert sind. Ein dezentraler Risikomanager, der dem Controlling zugeordnet ist, koordiniert das Berichtswesen, überwacht den Eingang der Rückmeldungen und erstellt die Berichte.

Der Detailbericht über den Status der wesentlichen und zu überwachenden Risiken wird elektronisch erfasst, quartalsweise aktualisiert und der Geschäftsführung und dem Aufsichtsratsvorsitzenden vorgelegt.

Für mögliche Haftungsrisiken und Schadensfälle hat der Bereich Recht und Compliance Versicherungen abgeschlossen, um diese Risiken an Dritte (Versicherung) abzugeben. Der Versicherungsschutz wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Zu den wesentlichen Risiken der SWR GmbH zählen der Verstoß gegen die Datenschutzgrundverordnung, Risiken bezüglich des Lieferkettengesetzes und Steuerrisiken sowie der Ausfall von Mitarbeitern mit Schlüsselqualifikationen.

Das in allen Unternehmensbereichen gelebte Risikomanagement mit Frühwarnsystem erlaubt eine transparente Unternehmenssteuerung und Risikofrüherkennung.

Bestandsgefährdende und im Wesentlichen die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage beeinflussende Risiken lagen zum Jahresende 2023 nicht vor. Die Wirtschaftspläne der verbundenen Unternehmen weisen mittelfristig umfangreiche Investitionsmaßnahmen auf. Die Konzernfinanzierung dieser Investitionen wird bei der SWR GmbH voraussichtlich zu wesentlichen Kreditaufnahmen führen, die den Verschuldungsgrad erhöhen und sich negativ auf die Eigenkapitalquote auswirken werden.

Chancen bestehen bei der Gesellschaft in der Reduzierung der Verluste aus dem Bäderbetrieb durch höhere Besucherzahlen, die wiederum abhängig von der Wetterlage im Sommer sind.

## B. Ausblick



Das Jahr 2023 war ein schwieriges Jahr, geprägt durch Naturkatastrophen in Europa und Nordafrika, Waldbränden in Griechenland, Haushaltskrisen und Kriegen. Der Welthandel verlor an Dynamik, dies hatte auch negative Folgen für die deutsche Exportwirtschaft. Steigende Zinsen bremsten Finanzierungen für Investitionen und verschlechterten somit die gesamte wirtschaftliche Situation in Deutschland.

Die gesamtwirtschaftliche Situation wird auch im Jahr 2024 herausfordernd bleiben. Es werden dennoch keine weiter steigenden Zinsen und ein leichtes Wachstum des Bruttoinlandprodukts erwartet. Zu hoffen ist, dass einige der globalen Herausforderungen und Krisen des Jahres 2023 gelöst werden können.

Die SWR GmbH setzt sich gemeinsam mit ihren verbundenen Unternehmen für die Lebensqualität und Wirtschaftskraft in Reutlingen und der Region ein.

Als Unternehmensgruppe Stadtwerke Reutlingen stehen wir mit rund 780 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Engagement und Kompetenz in unseren Geschäftsfeldern.

Unsere Tochtergesellschaften, die FairEnergie GmbH, die FairNetz GmbH und die Kraftwerk Reutlingen-Kirchentellinsfurt AG sind leistungsstarke Anbieter im Bereich der Energie- und Wasserversorgung.

Die sich im Mehrheitsbesitz befindliche Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH und deren Tochtergesellschaft, die RSV Service GmbH, betreiben den öffentlichen Personennahverkehr mit Omnibussen in Reutlingen und in den benachbarten Gemeinden. Seit Juli 2023 sind weitere 14 voll-elektrische Busse im Reutlinger Liniennetz im Einsatz.

Darüber hinaus betreiben die Stadtwerke Reutlingen ein Wellenfreibad und drei Hallenbäder in Reutlingen, welche jährlich ca. 350.000 Besucher begrüßen dürfen.

Der Ausbau erneuerbarer Energien ist ein wichtiger Baustein zur künftigen und günstigen Energieversorgung in Deutschland. Seit 2022 investieren die Stadtwerke Reutlingen in den Schöller SI Windpark in Rheinland-Pfalz. Vier Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 13,2 MW produzieren dort Strom aus Windkraft für jährlich 15.000 Menschen.

Die Jahresplanung 2024 der SWR GmbH zeigt einen stabilen Beschäftigungsstand. Bei der Personalentwicklung bzw. Weiterbildung von Mitarbeitern für die SWR GmbH werden Anstren-

gungen unternommen, um den Herausforderungen für die Zukunft, speziell in der Energiewirtschaft, gewachsen zu sein. Eine hohe Mitarbeiterbindung soll weiterhin bewahrt und gestärkt werden.

Der Umsatz aus Dienstleistungen ist 2024 in Höhe von 17.220 TEUR geplant. Der Umsatz im Bäderbereich wird mit 1.037 TEUR erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2024 sind Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 2.915 TEUR geplant.

Der geplante Jahresüberschuss 2024 wird leicht unter dem Ergebnis des Jahres 2023 erwartet. Für das Jahr 2025 rechnen wir mit einer Steigerung des Ergebnisses.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Reutlingen, den 17. Mai 2024



Dipl.-Kfm.  
Jens Balcerek  
Geschäftsführer



# **Jahresabschluss 2023**

der Stadtwerke Reutlingen GmbH, Reutlingen

---

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang

# 1. Bilanz

der Stadtwerke Reutlingen GmbH, Reutlingen  
zum 31. Dezember 2023

in €	31.12.2023	31.12.2022
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>71.621.769,55</b>	<b>61.097.557,32</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>218.857,56</b>	<b>290.985,56</b>
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	218.857,56	290.985,56
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>18.790.627,73</b>	<b>19.197.708,82</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	12.959.260,46	13.485.447,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	527.306,00	482.335,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.752.213,95	4.746.779,95
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	551.847,32	483.146,41
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>52.612.284,26</b>	<b>41.608.862,94</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.581.502,53	40.581.502,53
2. Beteiligungen	900.000,00	900.000,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	130.781,73	127.360,41
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>141.690.882,90</b>	<b>123.527.987,41</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>5.198.576,65</b>	<b>4.473.224,63</b>
Roh, Hilfs und Betriebsstoffe	5.198.576,65	4.473.224,63
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>112.827.621,97</b>	<b>107.653.063,50</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.048,63	68.439,70
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	105.800.581,37	97.752.161,01
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.815,00	0,00
4. Forderungen gegen die Stadt Reutlingen	14.238,09	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	6.977.938,88	9.832.462,79
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>23.664.684,28</b>	<b>11.401.699,28</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>273.953,44</b>	<b>134.921,62</b>
	<b>213.586.605,89</b>	<b>184.760.466,35</b>

in €	31.12.2023	31.12.2022
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>59.035.133,28</b>	<b>46.357.377,48</b>
I. Gezeichnetes Kapital	40.000.000,00	40.000.000,00
II. Kapitalrücklage	8.000.000,00	0,00
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	6.357.377,48	4.546.706,09
IV. Jahresüberschuss	4.677.755,80	1.810.671,39
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>13.549.622,43</b>	<b>8.095.008,94</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.008.369,00	3.284.856,00
2. Steuerrückstellungen	8.079.420,79	3.508.111,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.461.832,64	1.302.041,94
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>141.001.628,68</b>	<b>130.308.079,93</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	133.313.349,54	116.913.018,58
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	543.494,87	839.438,33
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.170.764,02	5.585.605,93
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Reutlingen	5.250,51	93.998,03
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.968.769,74	6.876.019,06
a) davon aus Steuern	85.120,35	70.122,32
b) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	88.524,12
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>221,50</b>	<b>0,00</b>
	<b>213.586.605,89</b>	<b>184.760.466,35</b>

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

der Stadtwerke Reutlingen GmbH, Reutlingen  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

in €	2023	2022
1. Umsatzerlöse	21.026.211,98	15.528.463,55
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	44.932,26	112.424,15
3. Sonstige betriebliche Erträge	537.189,69	2.435.314,07
4. Materialaufwand	11.071.518,81	10.521.473,22
a.) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.739.114,44	4.364.036,30
b.) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.332.404,37	6.157.436,92
<b>Rohergebnis</b>	<b>10.536.815,12</b>	<b>7.554.728,55</b>
5. Personalaufwand	9.601.593,71	7.526.911,10
a.) Löhne und Gehälter	6.827.538,81	5.907.145,22
b.) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.774.054,90	1.619.765,88
davon für Altersversorgung	1.513.020,07	468.149,92
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.294.032,86	1.440.449,60
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.794.651,20	3.978.388,17
8. Erträge aus Beteiligungen	100.000,00	200.000,00
9. Erträge aus Gewinnabführung	17.607.766,55	16.831.853,63
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	31.969,14	15.668,40
davon aus verbundenen Unternehmen	15.668,40	15.668,40
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.793.524,73	1.444.741,48
davon aus verbundenen Unternehmen	4.742.729,48	1.423.340,15
davon aus Abzinsung von Rückstellungen	268,00	606,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	52.236,75
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	285.433,32	287.898,96
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.243.208,22	1.545.219,85
davon an verbundene Unternehmen	131.046,86	208.248,91
davon aus Abzinsung von Rückstellungen	89.890,00	74.030,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.767.319,27	8.026.600,88
16. Ergebnis nach Steuern	6.083.836,96	3.189.286,75
17. Sonstige Steuern	90.564,16	71.615,36
18. Aufwendungen für Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter eines verbundenen Unternehmens	1.315.517,00	1.307.000,00
<b>19. Jahresüberschuss</b>	<b>4.677.755,80</b>	<b>1.810.671,39</b>



### **3. Anhang**

#### **A. Angaben zu Form und Darstellung**

Die Stadtwerke Reutlingen GmbH hat ihren Sitz in Reutlingen und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 353 589.

Unsere Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätze nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt (§§ 265 Abs. 1, 266 ff. HGB).

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

#### **B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Bilanzierung und Bewertung werden auf der Basis der positiven Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) vorgenommen.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres überein.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden linear entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Es wird sowohl die degressive als auch die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen im Zugangsjahr zeitanteilig und linear.

Die Ermittlung der Nutzungsdauer des einzelnen Anlagegegenstandes erfolgt in Anlehnung an die Abschreibungstabelle.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter im Bereich von 0,25 TEUR bis 1 TEUR wird ein Sammelposten gebildet, der linear über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben wird.

Ein Teil der Wertpapiere des Anlagevermögens dient der Absicherung von Altersteilzeitguthaben gem. §§ 8 a Altersteilzeitgesetz und 7 d Sozialgesetzbuch IV über eine Fondsanlage. Die ursprünglichen Anschaffungskosten betragen 300 TEUR im Jahr 2005. Die angelegten Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtung und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Der beizulegende Zeitwert des angelegten Vermögens wurde aus dem Börsenkurs des Fondsvermögens am Abschlussstichtag abgeleitet und ent-

spricht dem Erfüllungsbetrag der verrechneten Verpflichtung. Die Höhe des jährlichen Deckungskapitals ist nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit der zugrundeliegenden Verpflichtung verrechnet worden.

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wurden die Bestände an Bau- und Installationsstoffen zu fortgeschriebenen durchschnittlichen bzw. letzten Einstandspreisen, unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips, angesetzt. Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen wurden mit den zurechenbaren Fertigungslöhnen, Materialeinsatzkosten, Fremdlieferungen und -leistungen sowie den darauf entfallenden Gemeinkosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Berücksichtigung der Werthaltigkeit angesetzt. Es werden erkennbare Einzelrisiken durch individuell ermittelte Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzung wurden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Hinsichtlich der aktiven latenten Steuern wurde vom Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und auf einen Ansatz der aktiven latenten Steuern verzichtet.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels des sogenannten Anwartschaftsbarwertverfahrens („Projected-Unit-Credit-Methode“). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Der gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) festgelegte Rechnungszins zum 31.12.2023 beträgt 1,82 % (Vorjahr: 1,74 %, bzw. 1,78 %). Ebenso sind künftige Gehalts- und Rentenanpassungen mit einem Schätzwert in die Bewertung einbezogen. Den Renten liegt ein Trend von 2,00 % (Vorjahr: 2,00 %) zugrunde.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Zinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,74 % (Vorjahr: 1,44 %) p.a. und auf der Grundlage der Heubeck-Richttafeln 2018 G nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurden jährliche Gehalts- und Rentenanpassungen von 2,00 % zugrunde gelegt. Die Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden mit den angelegten Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeit dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzung wurden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagenspiegel**

wird auf den Seiten 26 und 27 des Geschäftsberichts dargestellt.

## Anlagenpiegel

der Stadtwerke Reutlingen GmbH, Reutlingen

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
in €	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2023
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.149.003,93</b>	<b>16.525,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.165.529,23</b>
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	3.149.003,93	16.525,30	0,00	0,00	3.165.529,23
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>49.299.704,98</b>	<b>798.298,47</b>	<b>581,03</b>	<b>0,00</b>	<b>50.097.422,42</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.813.170,26	43.486,03	0,00	0,00	25.856.656,29
2. Technische Anlagen und Maschinen	621.839,88	75.413,44	0,00	0,00	697.253,32
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.381.548,43	402.353,31	581,03	208.344,78	22.991.665,49
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	483.146,41	277.045,69	0,00	-208.344,78	551.847,32
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>41.661.099,69</b>	<b>11.050.314,58</b>	<b>63.194,00</b>	<b>0,00</b>	<b>52.648.220,27</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	40.581.502,53	11.000.000,00	0,00	0,00	51.581.502,53
2. Beteiligungen	900.000,00	0,00	0,00	0,00	900.000,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	179.597,16	50.314,58	63.194,00	0,00	166.717,74
	<b>94.109.808,60</b>	<b>11.865.138,35</b>	<b>63.775,03</b>	<b>0,00</b>	<b>105.911.171,92</b>

Die Startwerte im Anlagespiegel bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wurden angepasst und weichen von der Berichterstattung 2022 ab: Im Vorjahr wurden die Abschreibungen auf Finanzanlagen zusammen mit Fondsgebühren in der Spalte Abgänge unter den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen. In 2023 sind die Kursverluste aus 2022 als Abschreibungen per 01.01.2023 ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2023 ergaben sich Kursgewinne, welche als Zuschreibungen ausgewiesen sind.

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
2.858.018,37	88.653,30	0,00	0,00	2.946.671,67	218.857,56	290.985,56
2.858.018,37	88.653,30	0,00	0,00	2.946.671,67	218.857,56	290.985,56
30.101.996,16	1.205.379,56	581,03	0,00	31.306.794,69	18.790.627,73	19.197.708,82
12.327.722,80	569.673,03	0,00	0,00	12.897.395,83	12.959.260,46	13.485.447,46
139.504,88	30.442,44	0,00	0,00	169.947,32	527.306,00	482.335,00
17.634.768,48	605.264,09	581,03	0,00	18.239.451,54	4.752.213,95	4.746.779,95
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	551.847,32	483.146,41
52.236,75	0,00	0,00	16.300,74	35.936,01	52.612.284,26	41.608.862,94
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.581.502,53	40.581.502,53
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900.000,00	900.000,00
52.236,75	0,00	0,00	16.300,74	35.936,01	130.781,73	127.360,41
<b>33.012.251,28</b>	<b>1.294.032,86</b>	<b>581,03</b>	<b>16.300,74</b>	<b>34.289.402,37</b>	<b>71.621.769,55</b>	<b>61.097.557,32</b>

## Finanzanlagen

### Verbundene Unternehmen

Die Stadtwerke Reutlingen GmbH ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

#### FairEnergie GmbH, Reutlingen

in €	
Eigenkapital zum 31.12.2023	141.813.571,63
Kapitalanteil in %	75,10%
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn an die Stadtwerke Reutlingen GmbH	<b>17.607.766,55</b>

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Kunden mit Elektrizität, Gas, Trinkwasser und Wärme.

#### FairNetz GmbH, Reutlingen

in €	
Eigenkapital zum 31.12.2023	4.059.928,63
Kapitalanteil in % (mittelbar über die FairEnergie GmbH)	75,10%
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Verlust an die FairEnergie GmbH	<b>-653.900,47</b>

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Ausbau, die Instandhaltung und der Betrieb von Versorgungsnetzen (Strom-, Gas-, Wasser-, Wärme- und Kommunikationsnetze) im Konzessionsgebiet der Stadt Reutlingen und soweit kommunalrechtlich zulässig auch in anderen Konzessionsgebieten.

#### Kraftwerk Reutlingen-Kirchentellinsfurt AG, Reutlingen

in €	
Eigenkapital zum 31.12.2023	2.228.379,10
Kapitalanteil in % (mittelbar über die FairEnergie GmbH)	65,71%
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne	
- Gemeinde Kirchentellinsfurt	<b>7.669,38</b>
- FairEnergie GmbH	<b>690.989,14</b>

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Wasserkraftwerks auf der Gemarkung Kirchentellinsfurt zur Versorgung der Gemeinden Reutlingen, Kirchentellinsfurt, u. a. mit elektrischer Energie.

## Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH, Reutlingen

**in €**

Eigenkapital zum 31.12.2023	2.825.339,35
Kapitalanteil in %	97,79%
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Verlust an die Stadtwerke Reutlingen GmbH	<b>-285.433,32</b>

Gegenstand der RSV GmbH ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs mit Omnibussen in Reutlingen und in benachbarten Gemeinden.

## RSV Service GmbH, Reutlingen

**in €**

Eigenkapital zum 31.12.2023	25.000,00
Kapitalanteil in % (mittelbar über die Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH)	97,79%
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn an die Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH	<b>283.695,05</b>

Die RSV Service GmbH ist eine 100% Tochter der Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH. Die Gesellschaft erbringt primär Fahrdienst-, gleichzeitig aber auch Verwaltungs- und Werkstattdienstleistungen für die RSV GmbH.

## SWR Beteiligungsgesellschaft mbH I, Reutlingen

**in €**

Eigenkapital zum 31.12.2023	21.982,10
Kapitalanteil in %	100,00%

## SWR Beteiligungsgesellschaft mbH II, Reutlingen

**in €**

Eigenkapital zum 31.12.2023	21.982,04
Kapitalanteil in %	100,00%

## SWR Beteiligungsgesellschaft mbH III, Reutlingen

**in €**

Eigenkapital zum 31.12.2023	21.981,97
Kapitalanteil in %	100,00%

Mit Vertragsabschluss vom 15.12.2021 wurden drei Beteiligungsgesellschaften gegründet. Diese Gesellschaften dienen als Vorratsgesellschaften und haben bisher keine operative Geschäftstätigkeit aufgenommen.

## **Beteiligungen**

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung in Höhe von 900 TEUR an der Windpark Breit GmbH & Co. KG.

## **Wertpapiere des Anlagevermögens**

Im Berichtsjahr hat die SWR GmbH eine Beteiligung in Höhe von 50 TEUR an der Vireo Electrification Fund I GmbH & Co. KG erworben. Im ersten Jahr wurden damit 25% der erteilten Kapitalzusage von insgesamt 200 TEUR abgerufen. Der Fonds investiert in europäische Tech-Start-ups in der Frühphase mit Schwerpunkt auf den Bereich der Elektrifizierung.

Langfristig gehaltene Wertpapiere in Höhe von 362 TEUR (Vorjahr: 346 TEUR), die als insolvenzgesichertes Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen dienen, wurden mit den Altersteilzeitrückstellungen verrechnet.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus gewährten Darlehen von 92.499 TEUR (Vorjahr: 69.386 TEUR), davon sind 10.736 TEUR (Vorjahr: 8.603 TEUR) fällig innerhalb von einem Jahr.

Daneben existieren weitere Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 13.302 TEUR (Vorjahr: 28.366 TEUR), welche aus der Gewinnabführung und konzerninternen Dienstleistungen resultieren. Diese Forderungen sind fällig innerhalb von einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 6.978 TEUR (Vorjahr: 9.832 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen von 4.523 TEUR (Vorjahr: 6.939 TEUR) und Forderungen aus Ertragssteuern von 1.797 TEUR (Vorjahr: 2.322 TEUR).

## **Latente Steuern**

Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei den immateriellen Vermögensgegenständen, den Sachanlagen, den Pensionsrückstellungen und den sonstigen Rückstellungen der SWR GmbH sowie deren steuerlichen Organgesellschaften Fair Energie GmbH, FairNetz GmbH und Kraftwerk Reutlingen-Kirchentellinsfurt AG. Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 30 % zugrunde gelegt. Die aktiven latenten Steuern wurden nicht aktiviert.



## Eigenkapital

in €	31.12.2023	31.12.2022
I. Gezeichnetes Kapital	40.000.000,00	40.000.000,00
II. Kapitalrücklage	8.000.000,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	6.357.377,48	4.546.706,09
IV. Jahresüberschuss	4.677.755,80	1.810.671,39
<b>Eigenkapital</b>	<b>59.035.133,28</b>	<b>46.357.377,48</b>

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt wie im Vorjahr: 40.000 TEUR und wird von der Stadt Reutlingen gehalten.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Gesellschafterin Stadt Reutlingen der SWR GmbH gemäß § 12 Abs 2. Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages 8.000 TEUR als Gesellschaftereinlage der Kapitalrücklage zugeführt.

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 23.06.2023 wurde der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 1.811 TEUR in voller Höhe thesauriert.

Bilanz und Erfolgsrechnung schließen für das Jahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 4.678 TEUR ab (Vorjahr: 1.811 TEUR).

## Rückstellungen

in €	31.12.2023	31.12.2022
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.008.369,00	3.284.856,00
2. Steuerrückstellungen	8.079.420,79	3.508.111,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.461.832,64	1.302.041,94
	<b>13.549.622,43</b>	<b>8.095.008,94</b>

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen beträgt 30 TEUR (Vorjahr: 35 TEUR). Unter Berücksichtigung der frei verfügbaren Gewinnrücklagen kommt die Ausschüttungssperre gemäß § 254 Abs. 6 Satz 2 HGB nicht zur Anwendung.

Darüber hinaus wurden das in Wertpapieren bestehende, gegen Insolvenz abgesicherte Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen mit den Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 327 TEUR (Vorjahr: 264 TEUR) verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalverpflichtungen 662 TEUR (Vorjahr: 668 TEUR), Jahresabschlussarbeiten 295 TEUR (Vorjahr: 234 TEUR), Rechtsstreitigkeiten 265 TEUR (Vorjahr: 183 TEUR) und die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen 133 TEUR (Vorjahr: 150 TEUR).

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 16.400 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Jahr 2023 wurden neue Darlehen in Höhe von 30.000 TEUR aufgenommen. Zwei der neu aufgenommenen Darlehen in Höhe von 20.000 TEUR wurden an Tochtergesellschaften weitergereicht. Die Finanzierung der SWR Unternehmensgruppe wird zentral über die SWR GmbH als Holding koordiniert und abgewickelt.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.171 TEUR (Vorjahr: 5.585 TEUR) handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der FairNetz in Höhe von 711 TEUR (Vorjahr: 5.138 TEUR) und gegenüber der FairEnergie in Höhe von 169 TEUR (Vorjahr: 159 TEUR) im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristigen Kassenkrediten. Ferner beinhaltet der Posten die Verbindlichkeit aus der Verlustübernahme gegenüber der RSV GmbH in Höhe von 285 TEUR (Vorjahr: 288 TEUR).

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Reutlingen handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten für Kostenerstattungen und sonstigen Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 5.969 TEUR (Vorjahr: 6.876 TEUR ) enthalten im Wesentlichen die Gewinnabführung für 2023 gegenüber der ENBW in Höhe von 1.316 TEUR (Vorjahr: 1.307 TEUR), sowie ein Darlehen gegenüber der GWG – Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH in Höhe von 4.052 TEUR (Vorjahr: 4.559 TEUR).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel hervor.

### Verbindlichkeitspiegel

in €	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	133.313.349,54	13.911.760,11	119.401.589,43	69.890.370,86
Vorjahr	116.913.018,58	13.099.861,02	103.813.157,56	55.798.196,31
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	543.494,87	543.494,87	0,00	0,00
Vorjahr	839.438,33	839.438,33	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.170.764,02	1.170.764,02	0,00	0,00
Vorjahr	5.585.605,93	5.585.605,93	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Reutlingen	5.250,51	5.250,51	0,00	0,00
Vorjahr	93.998,03	93.998,03	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.968.769,74	2.423.169,74	3.545.600,00	1.518.400,00
Vorjahr	6.876.019,06	2.823.619,06	4.052.400,00	2.025.200,00
<b>31.12.2023</b>	<b>141.001.628,68</b>	<b>18.054.439,25</b>	<b>122.947.189,43</b>	<b>71.408.770,86</b>
31.12.2022	130.308.079,93	22.442.522,37	107.865.557,56	57.823.396,31

## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

in €	2023	2022
1. Bädererlöse	949.531,91	970.230,84
2. Erlöse gegenüber verbundenen Unternehmen	18.637.319,55	13.921.452,12
3. Sonstige Umsatzerlöse	1.439.360,52	636.780,59
	<b>21.026.211,98</b>	<b>15.528.463,55</b>

Die Bädererlöse haben sich trotz mehrmonatiger Schließung des Achalmbades aufgrund umfassender Sanierungsmaßnahmen auf einem konstanten Niveau gehalten.

Die Umsatzerlöse gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Leistungsverrechnungen, im Wesentlichen für die Bereiche Verwaltung und Materialwirtschaft. Im Berichtsjahr wurden an die FairEnergie GmbH 5.567 TEUR. (Vorjahr: 4.796 TEUR), an die FairNetz GmbH 11.071 TEUR (Vorjahr: 6.340 TEUR), an die Kraftwerk Reutlingen-Kirchentellinsfurt AG 151 TEUR (Vorjahr: 125 TEUR) und an die RSV GmbH 1.848 TEUR (Vorjahr: 1.826 TEUR) verrechnet.

In dem Posten sonstige Umsatzerlöse ist im Berichtsjahr ein Zuschuss von 1.243 TEUR für die Sanierung des Achalmbades enthalten. Die Fördermittel stammen aus dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“, den die Stadt Reutlingen als Antragstellerin an die SWR GmbH als Eigentümerin und Bauherrin weitergeleitet hat. Insgesamt belief sich damit die Förderung für die Sanierungsmaßnahmen des Achalmbades auf 1.382 TEUR.

### Sonstige betriebliche Erträge

in €	2023	2022
1. Aufwandsersatz / Kostenumlagen	454.568,80	157.634,71
2. Schadensersatz von Versicherungen	34.176,70	2.119,54
3. Auflösung von Rückstellungen	35.090,61	2.267.508,49
4. Sonstige Erträge	13.353,58	8.051,33
	<b>537.189,69</b>	<b>2.435.314,07</b>

Der Posten Aufwandsersatz enthält eine Umlage für Projektkosten an die RSV GmbH in Höhe von 284 TEUR und Kostenumlagen an die FairNetz in Höhe von 170 TEUR im Wesentlichen für Versicherungsleistungen.

### Materialaufwand

Unter dem Materialaufwand werden vor allem Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen.

## **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Prüfung, Beratung und Recht 1.623 TEUR (Vorjahr: 1.909 TEUR) sowie Aufwendungen für Weiterbildungen von Mitarbeitern 108 TEUR (Vorjahr: 56 TEUR).

Außerdem enthält die Position Aufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 633 TEUR (Vorjahr: 586 TEUR), im Wesentlichen für die Nutzung des Verwaltungsgebäudes, des Rechenzentrums sowie des Zentrallagers, die sich im Eigentum der FairEnergie befinden.

## **Zinsaufwendungen**

Bei den Pensionsrückstellungen beläuft sich der Aufwand aus der Abzinsung auf 73 TEUR (Vorjahr: 62 TEUR) unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes und bei der Altersteilzeit beträgt dieser 5 TEUR (Vorjahr: 2 TEUR).

## **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Unter dieser Position wird ein periodenfremder Aufwand in Höhe von 3 TEUR (Vorjahr: 79 TEUR) ausgewiesen.

Die Gesellschaft ist Organträger und damit Steuerschuldner der Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer sowie des Solidaritätszuschlags von 9.761 TEUR (Vorjahr: 7.943 TEUR).

## **Grundsätze der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung**

Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den einzelnen Unternehmensbereichen und den Gesellschaften werden, mit wenigen Ausnahmen, zu innerbetrieblichen Verrechnungspreisen bewertet, die auf Vollkostenbasis kalkuliert sind und unserer Kostenrechnung entnommen wurden.

## **Jahresergebnis**

Als Jahresergebnis wird ein Jahresüberschuss nach Gewerbe- und Körperschaftsteuer von 4.678 TEUR (Vorjahr: 1.811 TEUR) ausgewiesen.

## E. Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestehen Haftungsverhältnisse gegenüber verbundenen Unternehmen für Darlehenskonten und Kontokorrentlinien.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag besteht eine Zahlungsverpflichtung aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 202 TEUR, davon haben 135 TEUR eine Frist von unter einem Jahr. Der Rest beträgt 67 TEUR, mit einer Frist von unter 5 Jahren.

Die SWR GmbH ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Die ZVK leistet nach einer Mindestversicherungszeit von 60 Monaten nicht nur in den klassischen Rentenfällen des Alters, sondern auch bei voller bzw. teilweiser Erwerbsminderung, im Todesfall an die Hinterbliebenen, bei Erwerbsminderung oder Tod aufgrund eines Arbeitsunfalls auch vor Erfüllung der Mindestversicherungszeit. Der Umlagesatz im Jahr 2023 betrug 10,14 %, davon entfallen auf den Arbeitgeber 9,59 % (Umlage 5,75 %, Sanierungsgeld 3,3 %, Zusatzbeitrag 0,54 %) und auf den Arbeitnehmer 0,55 % (festgeschriebene Umlage). Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter lag im Jahr 2023 bei rund 5.711 TEUR.

### Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter gliedert sich wie folgt:

	Angestellte / Arbeiter	Auszubildende und Praktikanten	geringfügig Beschäftigte	Gesamt
<b>31.12.2022</b>	<b>109</b>	<b>4</b>	<b>18</b>	<b>131</b>
Zugang	30	2	3	35
Umsetzung	2	-2	0	0
Abgang	18	0	4	22
<b>31.12.2023</b>	<b>123</b>	<b>4</b>	<b>17</b>	<b>144</b>

Im Geschäftsjahr 2023 sind ohne Geschäftsführung, Auszubildende, Praktikanten und ruhende Arbeitsverhältnisse durchschnittlich 137 Mitarbeiter, inklusive geringfügig Beschäftigte (Vorjahr: 128 Mitarbeiter) beschäftigt worden.

In Erfüllung der Verpflichtung der gesetzlichen Unbundling-Anforderungen ist die zentrale Aufgabe des Gleichbehandlungsmanagements die Berücksichtigung der Grundsätze des Unbundling durch die Mitarbeiter sowie die laufende Überwachung der Einhaltung der Gleichbehandlungsvorgaben durch den Gleichbehandlungsbeauftragten.

Alle Mitarbeiter sind verpflichtet am jeweils aktuellen Konzern eLearning „Campus“ zum Thema Gleichbehandlung/Unbundling teilzunehmen.

## **Aufsichtsrat**

Thomas Keck, Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen, Reutlingen, Vorsitzender

Dr. Karsten Amann, Stadtrat, Rechtsanwalt, Reutlingen, 1. stellvertretender Vorsitzender

Bertram Schielke, Arbeitnehmervertreter, Betriebsratsvorsitzender, 2. stellvertretender Vorsitzender, Reutlingen

Jürgen U. Fuchs, Stadtrat, Bürgermeister a. D., Reutlingen

Katharina Ernst, Stadträtin, Studentin, Reutlingen

Njeri Kinyanjui, Stadträtin, Diplom-Volkswirtin, Reutlingen

Udo Weinmann, Stadtrat, Raumausstattermeister, Reutlingen

Elisabeth Hillebrand, Stadträtin, Diplom Verwaltungswirtin, Reutlingen

Andreas Krehl, Stadtrat, Vermessungstechniker, Reutlingen

Edeltraut Stiedl, Stadträtin, Hausfrau, Reutlingen

Prof. Dr. Jürgen Straub, Stadtrat, Diplom-Ingenieur & Diplom-Chemiker, Reutlingen

Birgit von Vacano, Stadträtin, Apothekerin, Reutlingen

Regine Vohrer, Stadträtin, Selbstständig, Reutlingen

Rüdiger Weckmann, Stadtrat, Diplom-Sozialpädagoge i. R., Reutlingen

Sebastian Weigle, Teamleiter betr. Altersversorgung, Reutlingen

Roland Löhn, Arbeitnehmervertreter, Bereichsleiter, Tübingen

Timo Keckeisen, Arbeitnehmervertreter, Technischer Sachbearbeiter Netzmanagement, Reutlingen

Siegfried Bunke, Arbeitnehmervertreter, stellv. Betriebsratsvorsitzender, Reutlingen

Ulf Delle Fontane, Arbeitnehmervertreter, Netzmeister, Bad Urach

Andreas Blümel, Arbeitnehmervertreter, Teamleiter Netzanschlusssteam, Reutlingen

Lukas Ebinger, Arbeitnehmervertreter, Betriebsmeister Wellenfreibad Markwasen, Reutlingen

Die vergüteten Aufwandsentschädigungen an die Aufsichtsratsmitglieder betragen im Geschäftsjahr 52 TEUR (Vorjahr: 53 TEUR).

## **Geschäftsführung**

Herr Dipl. Kfm. Jens Balcerek, Wannweil

Die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB wurde in Anspruch genommen.

## **Abschlussprüferhonorare**

Die Abschlussprüferhonorare nach § 285 Nr. 17 HGB werden im Konzernanhang des Konzernabschlusses der Stadtwerke Reutlingen GmbH angegeben.

## **Nachtragsbericht**

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2023 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung oder in der Bilanz zu berücksichtigen wären.

## **Konzernabschluss**

Die SWR GmbH als Mutterunternehmen stellt den Konzernabschluss zum 31.12.2023 auf.

## **F. Verwendung des Jahresergebnisses**

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 4.677.755,80 EUR vollständig zu thesaurieren.

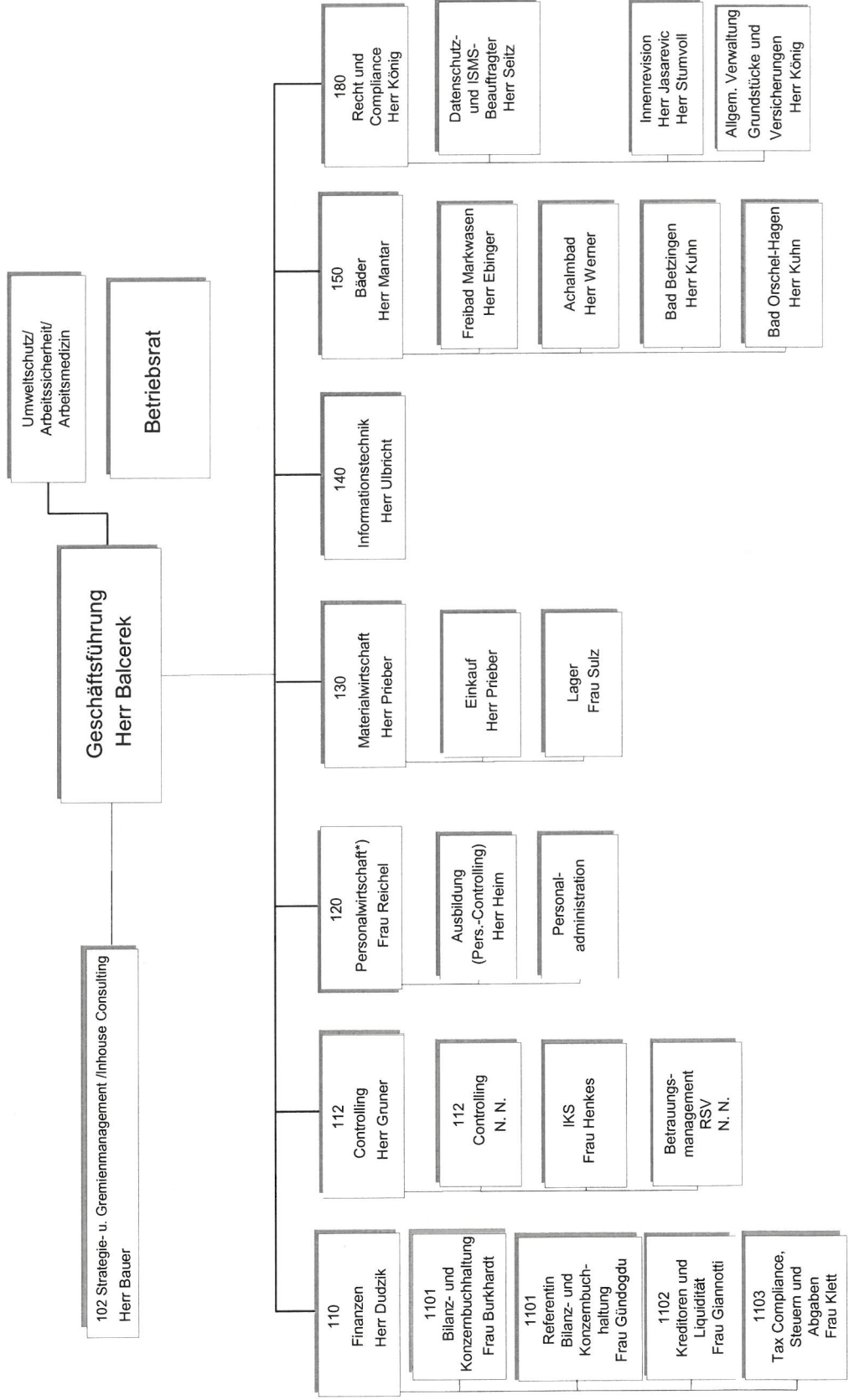
Reutlingen, den 17. Mai 2024



Dipl.-Kfm.  
Jens Balcerek  
Geschäftsführer



# Aufbauorganisation Stadtwerke Reutlingen GmbH



\*) Koordination: Betriebsarzt, Betriebssozialdienst



# Aufbauorganisation Stadtwerke Reutlingen GmbH

